

Satzung
der Gemeinde Görisried für den
Bebauungsplan Nr. 7 „Pfarrkirche St. Oswald mit Friedhof und Umgebung“
vom 07.10.2003

Aufgrund

- des §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB),
- dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
- des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO),
- der Bayerischen Bauordnung (BayBO),
- der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO),
- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenvorordnung 1990 - PlanZV 90),
- dem Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) ,

in der jeweils gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Görisried folgende Satzung:

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Plangebietes liegt im Zentrum der Ortslage der Gemeinde Görisried. Das Plangebiet wird begrenzt

- im Norden vom Kirchplatz und der Hauptstrasse,
- im Osten von der Waldbachstrasse,
- im Süden vom Pfarrweg,
- im Westen vom Pfarrweg bzw. Kirchplatz.

Er umfasst voraussichtlich die Grundstücke bzw. Teilflächen (TF) der Grundstücke mit den Fl.-Nr.: 41, 43, 68 Pfarrkirche St. Oswald, 68/1 TF Kirchplatz, 68/2 TF Kirchplatz, 69, 69/2, 69/3, 70/1 TF Waldbachstrasse, 76/1 TF Hauptstrasse und 287/3 TF Pfarrweg der Gemarkung Görisried.

Das Plangebiet ist ca. 0,73 ha groß.

§ 2
Bestandteile der Satzung

Die Satzung besteht aus dem zeichnerischen Teil mit textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 07.10.2003. Der Satzung ist eine Begründung i. d. F. vom 07.10.2003 beigelegt.

§ 3
Inkrafttreten

Der Bebauungsplan Nr. 7 „Pfarrkirche St. Oswald mit Friedhof und Umgebung“ tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Görisried,.....2003

Georg Kugler, Erster Bürgermeister

(Siegel)